

DNA-Daten von 15.000 Thüringern gespeichert

Erfurt – In der bundesweiten DNA-Datenbank sind DNA-Spuren von etwa 15.000 Bürger Thüringens gespeichert. Das berichtet die *Thüringer Allgemeine* unter Bezug auf eine Sprecherin des Landeskriminalamtes (LKA). DNA-Spuren sind persönliche Tatortspuren, die oft auch als „genetische Fingerabdrücke“ bezeichnet werden. Laut Aussagen des Bundeskriminalamtes ist der DNA-Beweis heute in Deutschland der erfolgreichste Weg, einen Täter einer Straftat zu überführen.

Allerdings seien die Speicherung und Untersuchung von DNA-Daten nur in drei Fällen erlaubt: Bei schweren Straftaten, bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und Vergewaltigungen sowie bei Straftaten, die wiederholt begangen wurden und dadurch erhebliche Bedeutung haben.